

## Förderpreis der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg geht an Marc von der Hocht

Die Auszeichnung ist mit 8.000 Euro sowie einer Ausstellung im Stadtmuseum Oldenburg mit begleitender Publikation dotiert. Der Künstler wurde 1980 in Wilhelmshaven geboren.

Die Wahl fiel nach kurzer, intensiver Diskussion, aber sie fiel am Ende einstimmig aus. Den diesjährigen Förderpreis der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg erhält Marc von der Hocht. Der Künstler ist 35 Jahre jung und erhält die renommierte Auszeichnung in der Sparte "Malerei". Erfreut zeigte sich die Jury über die recht hohe Zahl der eingereichten Bewerbungen und die damit verbundene hohe Qualität der dargelegten Arbeiten.

Der gebürtige Wilhelmshavener, der an der Akademie für bildende Künste in Mainz bei den Professoren Friedemann Hahn, Anne Berning und Harald Schleicher, im Anschluss an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Robert Lucander studierte und seit 2014 auch Meisterschüler bei Robert Lucander ist, überzeugte die Fachjury durch seine farbigen Kompositionen. Das Aneinanderlegen verschiedener, sich überkreuzender Flächen in seinen Kompositionen gibt dabei weniger den konstruierten Raum preis, vielmehr formen sie dabei eine sensorische Beschäftigung der untereinander verbundenen malerischen Abschnitte. Nach der Gestaltungsmaxime "form follows function" wurden vom Künstler praktische Formen bevorzugt eingesetzt. Stumpfe und rechte Winkel, drei- und sechseckige Konstruktionen, Abrundungen wiederholen sich vom Kleinen ins Große.

Der Künstler zeigte sich am Freitagnachmittag sehr erfreut und wird für die Exposition im April im Stadtmuseum Oldenburg sicher neue Arbeiten präsentieren.

Der Jury gehörten in diesem Jahr an: die Unternehmerin und Sammlerin Monika Schnetkamp, der neue Leiter der Museen Böttcherstraße in Bremen Dr. Frank Schmidt, der Leiter der NWZ-Kulturredaktion, Dr. Reinhard Tschapke, der Maler und Preisträger des Förderpreises 2004, Michael Ramsauer, der Berliner Kunstsammler Dr. Harald Frisch, Herr Dr. Friedrich Scheele sowie Jürgen Müllender, Mitglied des Vorstandes der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg.

Der Förderpreis der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg war 2016 für die Sparte Malerei ausgeschrieben. Die Kulturstiftung der „Öffentlichen“ hat den mit 8.000 Euro dotierten Preis vor nunmehr 14 Jahren erstmals vergeben, um noch nicht arrivierte und abgesicherte junge Künstler ausfindig zu machen und junge künstlerische Positionen, die nicht Bekanntes umspielen, sondern neues Terrain suchen, zu präsentieren. Der Preis soll junge Künstler der Region zu künstlerischer Innovation ermutigen. Er ist damit nicht zuletzt auch Werbung für die „Kunstregion Oldenburger Land“. Der Preis wird jährlich alternierend für die Sparten Malerei, Skulptur/Installation und Fotografie ausgeschrieben.